

## Niederschrift

über die 13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses  
der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Mittwoch, 27.11.2013  
**Sitzungsort:** Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29  
**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 19:25 Uhr

### **Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzender  
RM Joachim Müller

stv. Ausschussvorsitzender  
RM Hans Müller

Ausschussmitglieder  
RM Thomas Eggers  
RM Bernhard Jongebloed  
RM Kirsten Kaderhandt  
RM Elena Kloß  
RM Dieter Köhn  
RM Anne Krüger  
RM Karl Zabel

### Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling  
BOAR Theodor Kramer  
StOAR Elke Idel zeitweise (bis TOP 8)  
StA Anke Kilian  
TA Petra Kowarsch  
TA Detlef Otten  
VA Bohlen-Janßen zeitweise (bis TOP 8)

### Gäste:

Herr von Sass vom Architekturbüro Mrotzkowski  
Herr von Lienen von der IDB Oldenburg mbH & Co. KG (IDB)  
Herr Rolfs vom Ingenieurbüro IST Dr. Schwerdhelm & Tjardes GbR

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, RM Joachim Müller, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  
  
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung  
  
Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.
4. Genehmigung der Niederschrift vom 26.09.2013 - öffentlicher Teil  
  
Die Niederschrift wird genehmigt.
5. Einwohnerfragestunde  
  
Es werden keine Fragen gestellt.
6. 3. Quartalsbericht 2013 Teilhaushalt 21 - Bauern **SV-Nr. 11//0912**  
  
VA Bohlen-Janßen stellt den o.g. Bericht vor. Es wird berichtet, dass die Ist-Werte sowohl im Ergebnishaushalt, als auch im investiven Bereich hinter den Plan-Werten zurückliegen.  
  
Aus dem Bericht ergeben sich keine Fragen.
7. Betriebsabrechnung 2012 (endgültig) zentrale Abwasserbeseitigung - Schmutzwasser **SV-Nr. 11//0920**  
  
VA Bohlen-Janßen stellt die endgültige Betriebsabrechnung mit den Technischen Betrieben Wilhelmshaven vor. Es ergibt sich eine Nachzahlung für 2012 in Höhe von 65.024,97 €.
8. Satzung Eigenbetrieb Stadtentwässerung **SV-Nr. 11//0933**  
  
StOAR Idel stellt die Satzung Eigenbetrieb Stadtentwässerung vor. StOAR Idel führt aus, dass die Satzung mit der Kommunalaufsicht abgestimmt worden sei.  
Das Reinvermögen des Eigenbetriebes, also das Vermögen, welches nicht angefasst werden darf, beläuft sich auf fünf Millionen Euro.  
  
Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes soll aus den Fachbereichsleitern des Fachbereiches Bauen und des Fachbereiches Finanzen bestehen.  
  
Nach Ausführung des Berichtes wirft RM Eggers die Frage auf, ob die Höhe der Wertgrenze in § 3 Nr. 2 der Satzung derart hoch sein müsse. StOAR Idel erläutert, dass die Wertgrenze nicht zwingend so hoch sein müsse. Sie sei aufgrund der möglichen hohen Investitionsmaßnahmen

im Baubereich so hoch gewählt.

RM Eggers stellt den Antrag die Wertgrenze des § 3 Nr. 2 der Satzung auf 25.000,00 € festzusetzen.

RM Eggers bittet um Aufklärung, was es im § 4 Nr. 3 Buchstabe l) bedeute, wenn von Gewährung von Gehaltsvorschüssen an die Mitglieder der Betriebsleitung die Rede sei.

StOAR Idel erläutert, dass es sich bei der vorliegenden Satzung um eine Satzung handelt, die sich an der Mustersatzung des Nieders. Städte- und Gemeindebund orientiert. Noch habe der Eigenbetrieb Abwasser kein eigenes Personal. Wenn das aber der Fall sein wird, müsse die Satzung nicht wieder neu gefasst werden.

BM Böhling äußert keine Bedenken, wenn dieser Passus gestrichen wird.

RM Eggers beantragt den Passus zu streichen.

RM Hans Müller beantragt folgende Wertgrenzen ebenfalls zu minimieren:

§ 4 Nr.3 Buchstabe a) soll auf 25.000,00 € festgelegt werden,

§ 4 Nr.3 Buchstabe f) soll auf 2.500,00 € festgelegt werden,

§ 4 Nr.3 Buchstabe g) soll auf 5.000,00 € festgelegt werden

§ 4 Nr.3 Buchstabe j) soll bei 2.500,00 € verbleiben

Den vorstehenden Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

**Der Rat möge beschließen:**

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte Satzung des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung der Stadt Schortens“ wird unter Berücksichtigung des o.g. Beratungsergebnisses beschlossen.

9. 10. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung) **SV-Nr. 11//0934**

StOAR Idel legt die Gründe für die Änderung der o.g. Satzung dar.

RM Eggers erkundigt sich, ob die Erhöhung der Gebühr durch die Ermittlung der tats. Flächen zustande kommt.

StOAR Idel erläutert, dass der Anteil der versiegelten Flächen bislang nicht exakt bekannt war. Dies wurde jetzt ermittelt. Auf Nachfrage von RM Kloß wird ihr erläutert, dass die versiegelten Flächen anhand von Flurkarten ermittelt wurden.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

### **Der Rat möge beschließen:**

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte 10. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung (Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung) vom 02.07.1998, zuletzt geändert am 13.12.2012, wird beschlossen.

#### 10. Befestigung und Erweiterung des Parkplatzes am Familienzentrum **SV-Nr. 11//0913**

TA Otten stellt die örtlichen Gegebenheiten anhand von Fotos dar.

Im Anschluss erkundigt sich RM Krüger, ob die Notwendigkeit der Erweiterung durch Erhebungen dokumentiert sei.

RM Eggers vertritt die Auffassung, dass die vorhandenen 15 Parkplätze ausreichend seien. Außerdem sei es den Besuchern des Pferdestalls durchaus zuzumuten, die umliegenden Parkmöglichkeiten zu nutzen.

RM Krüger und RM Hans Müller schließen sich dem Wortbeitrag von RM Eggers an.

Aus der Sitzung heraus ergibt sich folgender einstimmiger Beschlussvorschlag:

### **Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

Der Parkplatz am Familienzentrum wird nicht erweitert/ausgebaut, da die dort und umliegend vorhandenen Parkplätze ausreichend sind.

#### 11. Ergebnisse aus der Gebäudeuntersuchung vom Architekturbüro Mrotzkowski aus Oldenburg **SV-Nr. 11//0927**

BM Böhling und BOAR Kramer stellen einleitend fest, dass die städtischen Liegenschaften, in zwei Blöcken aufgeteilt, begutachtet werden.

Im ersten Block sind bereits fünf städtische Liegenschaften begutachtet worden. Im diesem Jahr erfolgt eine weitere Begutachtung, nämlich die des Bürgerhauses.

Die Gutachten sind durch das Architekturbüro Mrotzkowski in Oldenburg durchgeführt worden. Herr von Sass vom Architekturbüro Mrotzkowski stellt in der Sitzung die Ergebnisse der Untersuchungen dar.

Einleitend sagt er, dass die untersuchten Gebäude immer mit dem heutigen Stand der Technik (Neubau) verglichen worden sind. Da es bei den untersuchten Gebäuden jeweils um ältere Gebäude handelt, ist eine Mängelliste unvermeidbar.

Die Untersuchung diene dazu, Mängel festzustellen, zu sortieren und zu bewerten und später nach einer Prioritätenliste abzuarbeiten.

Bislang befindet sich die Untersuchung in der ersten Phase. Alle bestehenden Defizite an den Gebäuden wurden durch die Untersuchung aufgezeigt und sind in der Anlage des Protokolls beigefügt.

In den weiteren Arbeitsschritten werden jetzt die Kosten ermittelt, Bildmaterial angefertigt und ein Gutachten erstellt.

RM Eggert regt an, dass die Verwaltung Brandverhütungsschauen durchführen sollte, da der Brandschutz an nahezu allen Gebäuden ein aufzuarbeitendes Thema ist.

12. Vorbereitende Maßnahmen – Stand der Datenerhebung -> Gebäudemanagement **SV-Nr. 11//0929**

BOAR Kramer stellt den Arbeitsstand des Sachgebietes Gebäudemanagements dar. Es erfolgt zurzeit eine Bestandsaufnahme der bestehenden stadt eigenen Gebäuden. Ferner werden die zu den Gebäuden gehörenden Daten ermittelt und katalogisiert.

Ein Computerprogramm, welches die Arbeit unterstützt, ist für Anfang 2014 geplant und wird nach Abschluss der Überlegungen im VA vorgestellt.

13. Ergebnis Amphibienschutz 2013 **SV-Nr. 11//0922**

Der Bericht wird zur Kenntnis gegeben.

Der Ausschussvorsitzende, RM Joachim Müller, dankt allen an der Zählung beteiligten Helfern ausdrücklich für ihre Arbeit.

14. Anfragen und Anregungen:

14.1. RM Hans Müller merkt an, dass die Streukästen am Bürgerhaus und in der Rheinstraße verschwunden seien.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Auskunft des Baubetriebshofes sind die Streusandbehälter instandgesetzt worden und werden in den nächsten Tagen wieder aufgestellt.

Ferner regt RM Hans Müller an, einen zweiten Handlauf am Bürgerhaus zu installieren. BOAR Kramer nimmt die Anregung auf.

Der Ausschussvorsitzende, RM Joachim Müller, schließt um 19:05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.